

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
-------------------	---

## I. Dogmatik heute

*Wilhelm Lütterfelds*

Der Wahrheitsanspruch und der Verbindlichkeitsstatus religiöser Rede und theologischer Reflexion Einige philosophische Bemerkungen. . . . .	.11
---	-----

*Friederike Nüssel*

Das traditionelle heilsgeschichtliche Schema der Dogmatik - Leitfaden oder Fessel? . . . . .	41
---	----

*Arnulf von Scheliha*

Dogmatik, »ihre Zeit in Gedanken gefaßt«? Die dogmatische Aufgabe zwischen historischer Kritik und christologischer Gegenwartsdeutung. . . . .	60
--	----

*Volker Gerhardt*

Gott und Grund. . . . .	85
-------------------------	----

*Christoph Schwöbel*

Die Unverzichtbarkeit der Frage nach dem Wirklichkeitsverständnis des christlichen Glaubens in der Dogmatik . . . . .	102
--	-----

*Jörg Dierken*

Selbstbewusstsein endlicher Freiheit als Leitbegriff einer modernen Dogmatik . . . . .	119
---	-----

## II. Ethik heute

*Ludger Honnefelder*

Ethos, Praktische Vernunft und Glaube Die Frage nach den Referenzpunkten ethischer Aussagen. . . . .	143
---	-----

*Dietz Lange*

Überlegungen zum Verhältnis von Glaubenslehre und Ethik . . . . .	157
---	-----

<i>Notger Slenczka</i>	
›Virtutibus nemo male utitur‹ (Augustin). Die aristotelische Tradition der Tugendethik und die protestantische Ethik Zugleich ein Beitrag zum Verständnis der Unfreiheit des Willens. . . . .	170
<i>Heiko Schulz</i>	
Christlicher Glaube und Metaethik oder: Kann die Sprachanalyse zur Klärung ethischer Grundprobleme in der Theologie beitragen? . . . . .	193
<i>Christian Schwarke</i>	
Von Cyborgs, Klonen und anderen Menschen Anthropologie und Ethik unter den Bedingungen moderner Wissenschaft	216